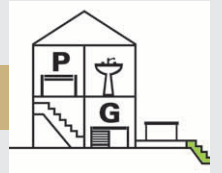


## 9.21 Fassade mit plastisch ausgebildeten Friesen



Dreidimensionale Gestaltungselemente werfen plattige, vorgehängte hinterlüftete Fassaden optisch auf.

*(Dipl.-Ing. (FH) Detlev Hill)*



## 9.21 Fassade mit plastisch ausgebildeten Friesen



### Gestaltung

Die Gestaltung einer Fassade ist für Planer immer wieder eine Herausforderung. Hier gibt es keine Standardlösung. Jeder Entwurf muss auf die jeweilige Situation abgestimmt werden. Für Unterkonstruktion, Fugenausbildung etc. existieren zwar Regeldetails, die aber technische Belange und nicht die Gestaltung als solche betreffen.

Beim Bauen im Bestand sollte sich das Gebäude in das vorhandene Ensemble einfügen, doch selbst das ist kein absolutes Muss. Betrachten wir beispielsweise die Hauptstadt unserer französischen Nachbarn, so sieht man, dass bei großen Bauvorhaben nicht immer die Integration in die vorhandene Bausubstanz im Vordergrund der planerischen Überlegungen stand. Gebäude wie das Centre Pompidou nehmen keinen Bezug auf das städtebauliche Ensemble.

Dieses Gebäude mit seinen Freiflächen ist ein Solitär. Hier wurde kompromisslos ein Gestaltungskonzept in die Realität umgesetzt. Man mag zu derartigen Gebäuden stehen, wie man will – als öffentliche Gebäude sorgen sie jedenfalls für öffentliche Diskussionen. Auch heute, viele Jahre nach seiner Fertigstellung lockt dieses Gebäude noch Scharen von Besuchern an.

Leider geht bei Planungsprozessen im Zuge »fauler« Kompromisse viel kreatives Potenzial verloren; innovative Ideen versanden im Zuge ihrer Realisierung oft in Mittelmäßigkeit. Wir schreiben uns in Deutschland Individualität zwar groß auf die Fahne, aber das individuelle Bauen endet meist vor den Paragraphen der Landesbauordnungen und nach den Sitzungen der beteiligten Interessengruppen.



### Konstruktion

Im vorliegenden Beispiel wurde ein Büro- und Geschäftsgebäude mit einer vorgehängten hinterlüfteten Fassade aus Naturstein ausgeführt. Derartige Konstruktionen werden meist mit plattigen Bekleidungen versehen. Die gestalterischen Elemente beschränken sich hierbei in der Regel auf die Anordnung der Fugen (Betonung der Horizontalen oder Vertikalen) oder es werden Platten mit anderen Oberflächenbearbeitungen wie beispielsweise beflammt oder geschliffen in die polierte Fläche eingearbeitet, um eine Dekorwirkung zu erzielen. Dreidimensionale Elemente sind hierbei eher selten anzutreffen.



### Frieße als plastische Gestaltungselemente in der Fassadenfläche

Bei diesem Gebäude wird die Ebene im Bereich des Zugangs durchbrochen. Durch die Anordnung von schmalen Natursteinfriesen mit bossierten Kanten wird eine Plastizität erzeugt, die den Betrachter aufmerksam machen lässt. Die Frieße sind nicht über die gesamte Länge ausgeführt, sondern flankieren den Eingang in Breite eines »Gewändes«. Die Ein-

gangstür wurde bewusst gegenüber der Straßenflucht zurückversetzt – so wird der Eingang von den Schau- fensterfronten abgehoben. Die bossierten Frieße leiten den Blick auf den Zugang. Weitere optische Spannung wird durch die Schrägstellung des Eingangs sowie durch die kreissegmentförmig gebogene Metall- blende oberhalb des Zugangs erzeugt.



### Worauf Sie achten sollten!

Bei Fassadenplatten handelt es sich um sicherheitsrelevante Bauteile, die bei unsachgemäßer Befestigung Gefahr für Leib und Leben darstellen können. Es sollte deshalb mit großer Sorgfalt gearbeitet werden. Anforderungen an die fachgerechte Ausführung findet man in der Norm DIN 18516, Außenwandbekleidungen, hinterlüftet.



### Allgemeine Objektinformationen

#### Objekt:

Vorgehängte Fassade an einem Büro- und Geschäftsgebäude in Hamburg

#### Foto:

Informationsdienst Naturstein, Trier

Unser Fachautor Dipl.-Ing. (FH)

Detlev Hill ist Marketing-Berater für die Natursteinindustrie, Handels- und Handwerksunternehmen sowie Referent zahlreicher Seminare zum Thema Verkaufsförderung und Gestaltung.

Tel.: 06 51 / 8 34 43

Fax: 06 51 / 9 98 05 17

E-Mail: [steininfo@t-online.de](mailto:steininfo@t-online.de)

Internet: [www.steininfo.de](http://www.steininfo.de)